

Elektromagnetische Felder und optische Strahlung am Arbeitsplatz

Federführung: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

In der Veranstaltung wird über die Verordnung zur Umsetzung der EG-Richtlinie 2006/25/EG zum Schutz der Beschäftigten vor den Risiken künstlicher optischer Strahlung informiert und der praktische Leitfaden zur Durchführung dieser Richtlinie erläutert, der den Anwender in logischen Schritten durch die Beurteilung der Gefährdung führt.

Es werden die Problematik der EG-Richtlinie 2004/40/EG zum Schutz vor elektromagnetischen Feldern am Arbeitsplatz, die Gründe für die Verschiebung der Umsetzung dieser Richtlinie bis 2012 durch die EU-Kommission und der gegenwärtige Stand dargelegt.

Die Ausbildung von Fachpersonal im Arbeits- und Gesundheitsschutz für den Bereich hochfrequenter Felder wird im Überblick dargestellt (Fachwissen zu physikalischen Grundlagen, Wirkungen von EMF auf den Menschen, Anwendung von EMF-Messtechnik).

In zwei Vorträgen wird der Schwerpunkt auf die Beurteilung der Sicherheit von Herzschrittacherträgern an Arbeitsplätzen mit elektromagnetischen Feldern gelegt. Immer häufiger werden Arbeitnehmer mit aktiven Implantaten versorgt und es ist z. B. von der Fachkraft für Arbeitssicherheit oder dem Betriebsarzt zu entscheiden, ob eine Gefährdung des Implantatträgers durch eine Beeinflussung des Implantates auf Grund von EMF am Arbeitsplatz besteht bzw. ob zur Verhinderung von negativen Folgen für den Implantatträger Maßnahmen erforderlich sind. Es wird eine neue BGI der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro zu dieser Thematik sowie das Vorgehen in der Praxis erläutert.

Außerdem wird auf Forschungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin zur Wirkung von TETRAPOL-Feldern auf Aufmerksamkeit, Befinden und Gedächtnisleistungen eingegangen.

Moderation: Dr. Hannelore Neuschulz, BAuA

14:00 - 14:15 Uhr

Einführung: Elektromagnetische Felder (EMF) und optische Strahlung am Arbeitsplatz

Dr. Hannelore Neuschulz

14:15 - 14:35 Uhr

Die Verordnung zur Umsetzung der EG-Arbeitsschutz-Richtlinie 2006/25/EG (künstliche optische Strahlung)

Dr. Georg Hilpert, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

14:40 - 15:00 Uhr

Der Leitfaden zur Anwendung der EG-Richtlinie über künstliche optische Strahlung

Dr. Rüdiger Pipke, BAuA

15:05 - 15:20 Uhr Pause

15:20 - 15:40 Uhr

Die EG Richtlinie 2004/40/EG zum Schutz vor elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Feldern an Arbeitsplätzen

Dr. Hannelore Neuschulz

15:45 - 16:05 Uhr

Die Qualifikation von Fachpersonal im Arbeits- und Gesundheitsschutz für
den Bereich hochfrequenter EMF

Werner Kramer, Bundeswehr ABC Selbstschutzzschule

16:10 - 16:25 Uhr

Beeinflussung von Implantaten durch EMF

*Markus Fischer, BG Energie Textil Elektro / Fritz Börner, BGI - Institut für
Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung*